

M-Lam von Mehring sorgt bei Kräling-Druck für den besonderen Look

Flexibel und schnell veredeln

Wenn ein Familienbetrieb fast 120 Jahre existiert, dann zeugt das vor allem von der Anpassungsfähigkeit und dem Veränderungswillen der Inhaber an veränderte Bedingungen und neue Technologien. Als der Buchbindermeister Wilhelm Kräling, Großvater von Eberhard Kräling, der heute zusammen mit seiner Frau Hildegard die Geschäfte führt, 1901 die W. Kräling KG als Schreibwarengeschäft mit Buchbinderwerkstatt im sauerländischen Winterberg gründete, regierte in Deutschland noch ein Kaiser, Tiegeldruck und Bleisatz prägten das Tagesgeschäft. Eine Tiegelpresse jüngeren Datums findet sich noch heute neben diversen Heidelberger Zylindern sowie Ein- und Zweifarb-Offsetmaschinen im »Museum« der Druckerei.

So nennt Hildegard Kräling schmunzelnd den abgegrenzten Produktionsbereich am Standort in Winterberg-Siedlinghausen, an dem die heutige Kräling-Druck seit 45 Jahren aktiv ist. Und auch wenn dort noch der ein oder andere Auftrag läuft: Das Tagesgeschäft haben längst drei Xerox-Digitaldruckmaschinen übernommen, auf denen vor allem Geschäftsausstattungen, personalisierte Postsachen wie Karten, Mailings, Broschüren, Flyer und Plakate produziert werden. Hinzu kommen Trauerdrucksachen, die einen ebenso stabilen Umsatzanteil bilden wie



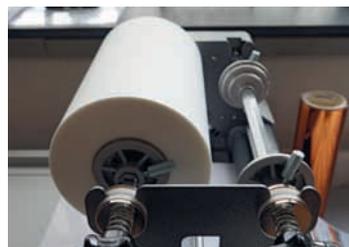
Hildegard Kräling und Philipp Imöhl mit ihrem frisch aufgestellten Rollenlaminator M-Lam R380 von Mehring.

Beipackzettel, Maschinenaufkleber und Typenschilder.

Mehr selber machen

Auch aktuell befindet sich das Unternehmen in einer Phase der Umstrukturierung. Wenn die Belegschaft aus sechs Mitarbeitern einschließlich der Betriebsleitung besteht, kann ein Mitarbeiter mehr oder weniger schon einen großen Unterschied ausmachen. In diesem Fall war es die Pensionierung des bisherigen Druckereimeisters, der einst als Lehrling bei Kräling angefangen und im Laufe seines Berufslebens den Betrieb stark geprägt hatte. Die Zäsur nutzen die Krälings, um ihren Betrieb neu zu organisieren und zu modernisieren. Auch hierbei spielt

eine Person die wichtige Rolle: Philipp Imöhl, gelernter Mediengestalter und bei Kräling in der Auftragsabwicklung tätig, wird derzeit vom Ehepaar Kräling als Nachfolger für die Geschäftsführung aufgebaut. Er war es, der sich für die Digitaldrucktechnik stark gemacht hat. Und er treibt gemeinsam mit



Der M-Lam bei Kräling verfügt über eine Aufwickelstation für verbrauchte Folien bei partiellen Anwendungen, wie zum Beispiel Heißfolie.

den Inhabern die Umstrukturierung voran.

»Wir wollen mehr Wertschöpfung ins Haus holen, den Digitaldruck weiter stärken und unsere Materialpalette vielfältiger machen, zum Beispiel indem wir auch Kunststoff und beschichtete Papiere bedrucken«, sagt Imöhl. Mit »ins Haus holen« meint der Geschäftsführer in spe besonders die Veredelung: »Wir stellen eine wachsende Nachfrage nach laminierten oder folierten Druckprodukten in kleinen Auflagen fest. Häufig sind es sehr kurzfristige Bestellungen, die wir mit Partnern in der notwendigen Geschwindigkeit und Flexibilität nicht bedienen können.«

Gut beraten

Als Beispiel nennt Imöhl Wetter- und UV-beständige Maschinen-aufkleber, aber auch viele andere Druckprodukte, bei denen es auf robuste Oberflächen, eine ansprechende Haptik oder eine edle Optik ankommt. »Softtouch und Metalleffekte sind sehr beliebt«, weiß Imöhl. Die Lösung für diese Anforderungen fanden die Winterberger Drucker bei der Mehring GmbH in Troisdorf in Gestalt eines Rollenlaminators M-Lam R380. Das kompakte Tischgerät hat eine Arbeitsbreite von 380 mm und eine Geschwindigkeit von sechs Metern pro Minute.

»Wir haben direkt am zweiten Tag nach der Aufstellung Mitte Juni schon erste Aufträge mit der Maschine abwickeln können«, berichtet Hildegard Kräling. Sie verweist auch auf eine weitere



Mit vier Falzarten und bis zu 6.900 Falzungen/Std. erfüllt der kleine TF Mega-S alle Anforderungen.

Investition, bei der sie sich von Mehring gut beraten fühlte: Als Ersatz für eine ältere Falzmaschine und Ergänzung des vorhandenen Maschinenparks beschaffte Kräling einen A4-Falzautomaten von Hefter Systemform, Typ TF Mega-S. »Für uns ist dieses Gerät vom Format und der Leistung her vollkommen ausreichend«, betont Hildegard

Kräling. »Damit können wir unsere Mailings schnell und einfach falzen sowie für den Postversand vorbereiten.«

Denn auch der gehört zum Angebot bei Kräling. Wie es dort weitergeht, ist angesichts der Corona-Krise ungewiss: »Viele Aufträge, die am Tourismus und den Veranstaltungen in der Region hängen, wurden storniert«, sagt Philipp Imöhl. »Deswegen prüfen wir jede Investition genau.« Zum Beispiel bei der Anschaffung einer weiteren Digitaldruckmaschine. Denn wenn die Nachfrage wieder steigt, will man in Sachen Wettbewerbsfähigkeit ganz vorne dabei sein.

Kräling-Druck

www.kraeling.de

Mehring

www.druckweiterverarbeitung.de

mehring gmbh

Genker Str. 10 - 53842 Troisdorf

Telefon +49 (0) 2241-23417-30

Telefax +49 (0) 2241-23417-55

mail@mehringgmbh.de

www.druckweiterverarbeitung.de